

## Historisch-politische Stadtrundgänge in Schwerin

Schwerin hat viele Geschichten zu erzählen. Manche haben sich eingeschrieben in das Mauerwerk der Stadt, sind in Straßennamen und auf Gedenktafeln festgehalten. andere wollen erst entdeckt, müssen gesucht werden.

Dabei sollen diese Schweriner Stadtrundgänge helfen, Orte zu finden, die man leicht übersieht, die ihre Geschichte von selbst nicht preisgeben sowie an Zeiten und Tatsachen zu erinnern, die bekannt und doch vergessen sind.

Diese Stadtrundgänge können Sie ganz individuell unternehmen, mit Hilfe eines kleinen Textheftes im Taschenformat, das bei Schwerin-Information am Markt ausliegt, oder bei Arbeit und Leben e.V. zu erhalten ist.

Oder sie buchen einen geführten Rundgang für Gruppen bei Arbeit und Leben e.V. (0385/6383292), bzw. per E-Mail: [info@arbeitundlebenmv.de](mailto:info@arbeitundlebenmv.de)

Der Rundgang dauert 2 Stunden. Der Teilnehmerpreis beträgt 5,- Euro.

Für Schulklassen wird ein Preis vereinbart.

### Jüdische Geschichte.

Auf diesem Stadtrundgang führt der Weg von Anfängen des jüdischen Lebens nach dem Mittelalter, über Zeugnisse der Jüdischen Gemeinde in Schwerin, zu ausgewählten Stationen jüdischen Lebens in Schwerin oder Wirkungsstätten jüdischer SchwerinerInnen bis zur Deportation oder Vertreibung während der NS-Zeit hier gelebt haben. Darüber hinaus geht es auch um Neuanfänge der Jüdischen Gemeinde nach 1945 oder 1989.



Die Erarbeitung des Stadtrundganges ermöglichte der Volkshochschulverband M-V.

### Nationalsozialismus in Schwerin

Schweriner Stätten der Macht, wie zum Beispiel das Braune Haus / die Gauleitung oder der NS-Justiz und Sondergerichte, sowie Stätten der Ohnmacht, wie jüdische Einrichtungen oder Kriegsgefangenen-lager sind Stationen dieses Stadtrundgangs, um dieses dunkle Kapitel der deutschen Geschichte in seiner lokalen Ausprägung darzustellen.

Dieser Erarbeitung dieses Stadtrundganges ermöglichte uns die Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern.



Frauengeschichte(n).

Unserer Meinung nach kommen Frauen in der offiziellen Geschichtsschreibung zu kurz und deshalb möchten wir mit diesem Stadtrundgang insbesondere auf verdiente Frauen der Stadtgeschichte hinweisen sowie spezifisch frauen-geschichtliche Zusammenhänge und Geschichten, in denen Frauen die Hauptrolle spielen, präsentieren.

Diese Erarbeitung dieses Stadtrundganges ermöglichte uns die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Mecklenburg-Vorpommerns.



DDR-Vergangenheit

Für viele ist die DDR noch lebendige Erinnerung, für viele Jüngere schon Geschichte wie das Kaiserreich oder die Weimarer Republik. Auf diesem Stadtrundgang beschäftigen wir uns mit den besonderen Bedingungen des Lebens in der „Diktatur des Proletariats“, mit den Alltäglichkeiten in Schule und Beruf, in den gesellschaftlichen Massenorganisationen, mit der „führenden Rolle“ der SED und ihrem „Schild und Schwert“, der Stasi, und mit dem Schicksal von Menschen, die als „Feinde“ in den Willkür-Apparat geraten waren.

Dieser Erarbeitung dieses Stadtrundganges ermöglichte uns der Landesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen Mecklenburg-Vorpommerns.

